Zeitschrift: Der Familienforscher : Mitteilungen der Schweizerischen Gesellschaft für Familienforschung = Le généalogiste : bulletin de la Société suisse d'études généalogiques

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung

Band: 2 (1935)

Heft: 7-8

Artikel: Unsere Formulare: I. Die Familienkarte

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-697155

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

DER FAMILIENFORSCHER
Le généalogiste

MITTEILUNGEN der schweizerischen Gesellschaft für Familienforschung | BULLETIN de la Société suisse d'études généalogiques

No. 7/8 II. Jahrgang 5. Juli 1935

REDAKTION: Dr. ROB. OEHLER, Vennerweg 2, Bern
Dr. A. J. GLOGGNER, Thunstrasse 15, BERN

Unsere Formulare: I. Die Familienkarte

Wir haben in der letzten Nummer schon auf das Erscheinen von eigenen Formularen zur Familienforschung hingewiesen und können jetzt die Herausgabe des 1. Formulars anzeigen und Bestellungen aufnehmen.

Die *Familienkarte* dient zur Aufnahme aller eine Einzelfamilie betreffenden Eintragungen: Namen, Daten und Angaben, welche die Grundlage für genealogische Tafeln und familiengeschichtliche Darstellungen bilden. Sie ist im Format A 4 (Folio) gehalten und mit einem Heftrand versehen. Sie enthält beiderseitig vorgedruckte, numerierte Zeilen, die eine geordnete und übersichtliche Eintragung aller Angaben ermöglichen. Der Vordruck ist doppelsprachig, deutsch und französisch, doch möglichst knapp gehalten, damit das Formular vielseitig verwendet werden kann und viel Schreibraum vorhanden ist.

Die Einteilung wurde nach sorgfältigen Erwägungen und Beratungen mit kompetenten Forschern festgelegt und wir hoffen, dass sie sich bald bewähre und in der Schweiz einbürgere. Dank des Entgegenkommens von Herrn Prof. Dr. Rübel in Zürich, der die Satzkosten übernommen hat, kann sie an Mitglieder zu günstigem Preise abgegeben werden. Es kosten von der ersten Ausgabe auf weissem glatten Schreibpapier:

50	Exemplare	Fr.	2.50	(= 5 Rappen das Stück)
100	»	»	4.—	(= 4 Rappen das Stück)
200	»	»	7.—	(= 3½ Rappen das Stück)
500	»	»	15.—	(= 3 Rappen das Stück)

Eine besondere Wegleitung zur Benutzung der Familienblätter wird den einzelnen Sendungen beigegeben.

Bestellungen für alle Formulare sind an das Sekretariat (Vennerweg 2) zu richten. Die Sendungen werden, wenn nicht anders gewünscht, unter Nachnahme zugestellt.

Zur Vereinheitlichung familienkundlicher Zeichen und Darstellung.

Von *W. H. Ruoff* (Schluss).

IV. Zeichnerische Darstellung.

Auch bei der zeichnerischen Darstellung von Verwandtschaftszusammenhängen hat sich eine gewisse Uebung herausgebildet. Ganze Linien bezeichnen einen sicheren, gestrichelte oder punktierte Linien einen wahrscheinlichen Zusammenhang.

A
B C D = B, C, D sind Geschwister und stammen sicher von A ab (wobei A auch ein Ehepaar sein kann).

E
∞ I F
∞ II G
I II II
H J K

oder:

E
∞ 1) F
∞ 2) G
1 2 2
H J K

= H, J, K sind sicher Geschwister, doch stammt H aus erster Ehe des E mit der F, J und K hingegen aus zweiter Ehe mit der G.